

Inhalt

177..... Volkskrankheit
*Osteoporose: Welche Frauen
sind postmenopausal
besonders gefährdet?*

180..... Osteoporose-
*Risiken: Jeder ist seines
Skelettes Schmied.*

182..... Frühzeitige
*Verifizierung eines
krankhaften (überaktiven)
Knochenabbaus.*

184..... Erkrankungen
*der Vulva: Schuppenflechte
ohne Schuppung – eine
häufige Manifestation der
Psoriasis an der Vulva.*

187..... Kommentar: In
*Deutschland darf mancher
manches schreiben, sogar
im Deutschen Ärzteblatt.*

188..... Analyse der
*WHI-Hormonstudie
amerikanischer
Kardiologen durch
europäische Gynäkologen
(Int. Menopause-Forum
Tuohilampi).*

191..... Die
*Individualisierung
einer jeden Hormon-
ersatztherapie ist
ärztliche Pflicht.*

192..... Fehl- und
*Frühgeburten-Prophylaxe:
Was schützt vor
aufsteigenden oenitalen
Infektionen i
Schwangers.*

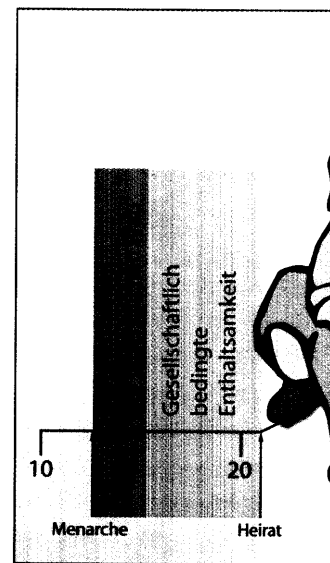
ZB
2582/X
ZB MED

Bei Anwendung Mikropille wird die Natur der Frau

Hans Uwe Feldmann

Von Natur aus normal ist – auch beim Homo sapiens sapiens – die Schwangerschaft. Allerdings folgt einer Schwangerschaft beim Menschen – von Natur aus – eine etwa vierjährige Stillzeit, in der die Frau keine sog. Menstruationszyklen, keine Ovulationen und dementsprechend auch keine Menstruationsblutungen hat. Der Reproduktionszyklus beim Homo sapiens sapiens dauert somit – von Natur aus – vier bis fünf Jahre, weshalb der Mensch auch frühestens ab dem fünften bis sechsten Lebensjahr seine Milchzähne zu wechseln beginnt. Letztlich heißt dies, dass die – bei Fehlen biologisch vorprogrammierter Paarungszeiten – quasi durchgehende Sexualität des Menschen nicht in erster Linie auf Zeugung von Nachwuchs, sondern auf langzeitige Paarbildung und damit weitgehend sichere Aufzucht von Nachwuchs ausgerichtet ist.

Bei Anwendung eines Ovulationshemmers, heute in erster Linie einer sog. Mikropille, wird die biologisch vorprogrammierte, langjährige Stillzeit nachgeahmt. Dies heißt, dass alle spezifisch weiblichen Gewebe bzw. Organe – und in diesem Fall auch die Milchdrüsen – auf Schongang geschaltet werden und eben nicht widernatürlich



oft (13-mal pro Jahr) auf maximale Leistung gebracht werden. Und dies wiederum bedeutet, dass mit der Anwendung einer Mikropille auch zahlreiche Schutzwirkungen im Hinblick auf Erkrankungen einschließlich Krebs zu erzielen sind (Teil 1), da das antiproliferative Prinzip im Hormonkanon des Menschen, im Falle einer Pille allerdings ein synthetisches Gestagefortlaufend einwirkt.

Sexualaufklärung immer noch unzureichend

Lebewesen, die außer Zweifels als Menschen einzustufen sind, gibt es seit etwa sechs Millionen Jahren. Und Menschen, die sprechen können und als Homo sapiens anzusehen sind, gibt es seit